

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

Weitere Aufführungen von „Strohwitwerfegefeuer“:

Publikum war begeistert von der Premiere

Wolfenbüttel. Am vergangenen Freitag feierte die „kleine bühne Wolfenbüttel“ eine erfolgreiche Premiere der diesjährigen Frühjahrsinszenierung „Strohwitwerfegefeuer“ im Theatersaal des Schlosses Wolfenbüttel.

Das Publikum wurde glänzend unterhalten und quittierte dieses an vielen Stellen mit Szenenapplaus. Das Stück unter der Regie von Bianca Apmann zeichnet die Geschichte mit viel Tempo und reichlich unerwarteten Wendungen in der Handlung.

Die Gelegenheit für ein Schäferstündchen war noch nie so günstig. Drei benachbarte Frauen werden auf ein gemeinsames Wellness-Wochenende geschickt und die drei Strohwitwer bleiben zu Hause, um die nebeneinander liegenden Wohnungen zu hüten. Natürlich haben die drei Männer ihre eigenen Pläne. Der eine wünscht sich einen entspannten Fernsehabend, hat aber nicht mit den völlig anderen Vorstellungen seiner beiden Freunde gerechnet. Diese laden sich ihre Freundinnen nach Hause ein. Kurzerhand wird der ahnungslose Nachbar auch mit einer Bekanntschaft versorgt. Doch das Leben hat seine eigenen Spielregeln. Denn nachdem die erste Ehefrau beschlossen hat, das Wochenende doch nicht außer Haus zu verbringen, trudeln auch die anderen nacheinander wieder ein.

Wohin jetzt mit den Gespielinnen? Fliegt das amouröse Spiel der Männer auf oder können sie ein Zusammentreffen der Frauen verhindern? Was steckt hinter dem plötzlichen Auftauchen der Frauen – ein Zufall? Auf die Männer



Am vergangenen Freitag feierte die „kleine bühne Wolfenbüttel“ eine erfolgreiche Premiere der diesjährigen Frühjahrsinszenierung „Strohwitwerfegefeuer“. Foto: privat

wartet ihr ganz eigenes Fegefeuer.

Das aufwendig gestaltete Bühnenbild mit drei angedeuteten Wohnungen und insgesamt fünf Türen gab genügend Spielraum für die Schauspieler die Handlung für das Publikum turbulent darzustellen.

Am Ende der Vorstellung erhielt das Ensemble des Amateurtheaters im voll besetzten Theatersaal des Schlosses Wolfenbüttel lang anhaltenden Applaus für seine

hervorragende schauspielerische Leistung und somit den verdienten Lohn für eine fünfmonatige, intensive Produktionszeit.

Weitere Aufführungen im Theatersaal des Schlosses Wolfenbüttel:

Freitag, 13. April, 19.45 Uhr,
Samstag, 14. April, 19.45 Uhr,
Sonntag, 15. April, 15 Uhr.
Karten sind im Vorverkauf bei Reisebüro Schmidt, Stadtmarkt

17, Wolfenbüttel (Telefonnummer 05331/884-0) erhältlich. Kartenreservierungen unter www.kleine-buehne-wf.de und an der Abend- bzw. Tageskasse. Für Gruppen ab 15 Personen gelten besondere Ermäßigungen bei den Eintrittspreisen.

Die Ermäßigungen sind ausschließlich über die Geschäftsstelle „kleine bühne Wolfenbüttel e. V.“ unter der Telefonnummer 05331/855221 erhältlich.